Landesgeschäftsstelle



Eisvogelweg 1 91161 Hilpoltstein www.lbv.de

Presseinformation 93-18

LBV begrüßt Rücknahme der Alpenplanänderung Positive Ansätze in Koalitionsvertrag zu erkennen – neue Staatsregierung muss sich an Taten messen lassen

Hilpoltstein, 05.11.2018 – Die zukünftige bayerische Staatsregierung scheint den Wunsch der Bevölkerung nach mehr Natur- und Umweltschutz erkannt zu haben. So begrüßt der LBV die im Koalitionsvertrag angekündigte Rücknahme der Alpenplanänderung. "Der LBV hat sich stets für den Alpenplan eingesetzt, daher freuen wir uns über eine Wiederherstellung der Schutzzone C", so der LBV-Vorsitzende Dr. Norbert Schäffer. Doch CSU und Freie Wähler müssen sich in den kommenden fünf Jahren daran messen lassen, wie ernst sie ihre Absichtserklärungen zu einem grüneren Bayern nehmen. "Wir werden genau beobachten, dass wo Naturschutz draufsteht, auch Naturschutz drin ist, und bieten hierzu unsere Mitarbeit an", sagt Schäffer weiter.

Positiv bewertet der LBV auch die geplante Ankündigung der Begrenzung des Flächenverbrauchs, zehn Prozent der Staatswälder als nutzungsfreie Flächen auszuweisen und die Verdoppelung der Vertragsnaturschutzflächen. Doch auch hier gilt: "Die Politik muss nun Qualität abliefern und wir werden genau drauf achten, dass diese Ankündigungen auch tatsächlich umgesetzt werden", mahnt der LBV-Vorsitzende.

Einen Durchbruch zu mehr Naturschutz in Bayern sieht der LBV in diesem Koalitionsvertrag aber nicht und besteht deshalb weiter auf einigen seiner bisherigen Kernforderungen: "Es enttäuscht uns natürlich, dass kein dritter Nationalpark kommen wird, weiter an der derzeitigen Agrarförderung festgehalten wird und es keine verpflichtende Einführung von Gewässerrandstreifen gibt", so Norbert Schäffer weiter.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Markus Erlwein, LBV-Pressesprecher, E-Mail: <u>markus.erlwein@lbv.de</u>, Tel.: 09174/4775-7180, Mobil: 0172-6873773.